

LB 16 unplugged: Das erste akkubetriebene Großdrehbohrgerät der Welt

- Ab Sommer 2019 in Europa verfügbar
- Elektrohydraulischer Antrieb und Akkubetrieb
- Local Zero Emission
- Gleiche Leistungsdaten wie konventionelle Ausführung
- Assistenzsystem für mehr Sicherheit: Bodendruckanzeige

München (Deutschland), 8. April 2019 – Das LB 16 unplugged ist weltweit das erste Großdrehbohrgerät, das mit Akku betrieben wird. In der elektrohydraulischen Ausführung präsentiert Liebherr das Spezialtiefbaugerät mit alternativem Antriebskonzept. Damit strebt Liebherr die bestmögliche Kombination von Kundennutzen, Umweltverträglichkeit und Effizienz an und erschließt durch „Local Zero Emission“ neue Einsatzmöglichkeiten.

Sich der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst, präsentiert Liebherr das LB 16 unplugged: das erste Bohrgerät auf dem Markt mit „Local Zero Emission“. Das brandneue Liebherr-Modell hat nicht nur ein alternatives elektrohydraulisches Antriebskonzept, sondern kann durch den Akku auch kabellos eingesetzt werden, also: unplugged.

Das LB 16 unplugged hat keine Einschränkungen in Leistung und Anwendung gegenüber der konventionellen Ausführung. Genau wie beim herkömmlichen Gerät mit Dieselmotor können damit max. Bohrdurchmesser von 1.500 mm und Bohrtiefen bis 34,5 m umgesetzt werden. Sein Einsatzgewicht beträgt 55 t.

Das innovative Liebherr-Gerät ist mit einem Elektromotor mit 265 kW Systemleistung ausgerüstet. Der Akku ist für die Dauer eines Arbeitstages von 10 Stunden ausgelegt. Über einen herkömmlichen Baustellenanschluss (32 A, 63 A) wird dieser problemlos geladen. Eine Schnellladung in knapp 7 Stunden ist mit einem 125-A-Anschluss möglich. Der alternative Antrieb des LB 16 unplugged spiegelt sich auch optisch in den elegant am Oberwagen angebauten Akkublöcken wider.

Local Zero Emission

Das Fehlen eines Verbrennungsmotors hat zwei besondere Vorteile: Das LB 16 unplugged verursacht zum Einen keine lokalen Abgase und zum Anderen deutlich weniger Lärm. Dadurch ist das Bohrgerät auch für den Einsatz in lärmempfindlichen Gebieten geeignet. Die zunehmende Urbanisierung bewirkt strenge Gesetze, was den innerstädtischen Einsatz von Fahrzeugen und Maschinen betrifft. Bei Bauvorhaben, die über gesetzliche Abgasvorschriften hinausgehende Anforderungen stellen, kann das elektrisch betriebene LB 16 daher voll punkten.

Innovatives Assistenzsystem: Bodendruckanzeige

Neben dem alternativen Antrieb überzeugt das LB 16 unplugged durch ein hochmodernes Assistenzsystem für mehr Sicherheit und einfachere Anwendung. Die Tragfähigkeit des Bodens und die Überwachung des Bodendrucks sind entscheidend für den sicheren Betrieb einer Baumaschine. Die Bodendruckanzeige des LB 16 unplugged berechnet den aktuellen Bodendruck der Maschine in Echtzeit und vergleicht diesen mit vorgegebenen Sicherheitsgrenzwerten der jeweiligen Baustelle. Der Bodendruck wird in der Fahrerkabine angezeigt und der Geräteführer weiß zu jeder Zeit, ob er sich in einem kritischen Bereich befindet oder sich einem solchen annähert. Gefährliche Arbeitsschritte können so verhindert oder rechtzeitig angepasst werden.

Komfort in elegantem Design: die neue Kabine

Das LB 16 unplugged ist mit einem neuen Kabinenkonzept ausgestattet, das dem Gerät einen eleganten Look verleiht und vor allem die Erhöhung des Fahrerkomforts in den Fokus stellt. Erreicht wird dies durch ein modernes Klimasystem mit verbesserter Luftführung, ein optimiertes Sichtfeld, lärmreduzierendes Design und einen orthopädischen Fahrersitz mit integrierter Heizung und Kühlung.

Bildunterschrift

liebherr-drilling-rig-lb16-unplugged.jpg

Der alternative Antrieb des LB 16 unplugged spiegelt sich optisch in den elegant am Oberwagen angebauten Akkublöcken wider.

Ansprechpartner

Wolfgang Pfister

Leiter Strategisches Marketing & Kommunikation

Tel.: +43 50809 41444

E-Mail: wolfgang.pfister@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Nenzling GmbH

Nenzling / Österreich

www.liebherr.com